

Bergische Erddeponiebetriebe GmbH, Engelskirchen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

I. Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Erddeponien und Baustoffaufbereitungsanlagen sowie die Herstellung und der Vertrieb von Bodenverbesserungsmaterialien im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis. Derzeit betreibt die Gesellschaft Standorte für die Ablagerung von Bodenaushub zur Verwertung bzw. Beseitigung.

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 39606 eingetragen.

Die Gesellschafter gemäß Gesellschafterliste sind mit Stand zum 31.12.2025 nachfolgend aufgeführt und haben sich im Jahresverlauf nicht verändert. Durch den insolvenzbedingten Ausschluss des Gesellschafters Josef Schiffarth Straßen – und Tiefbau GmbH wurden jedoch bereits Maßnahmen zur Einziehung des entsprechenden Geschäftsanteils eingeleitet. In diesem Zusammenhang erfolgte im Geschäftsjahr 2025 eine Abfindungszahlung als Vorgriff auf die rechtliche Wirksamkeit der Einziehung, die im Geschäftsjahr 2026 umgesetzt wird.

Geschäftsanteil	in %	Nennbetrag in T€
RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen	51,0000	257.040
August Hombach & Sohn GmbH, Reichshof	3,5000	17.640
Klaus Hombach Hoch- und Tiefbau GmbH, Gummersbach	3,5000	17.640
Horst Klapp GmbH, Gummersbach	3,5000	17.640
T.S. Kemmerich GmbH, Lindlar	3,5000	17.640
Energiebau Lück GmbH, Wiehl	3,5000	17.640
Ralf Rothstein Straßen- und Tiefbau GmbH, Waldbröl	3,5000	17.640
Josef Schiffarth Straßen- und Tiefbau GmbH, Lindlar	3,5000	17.640
Gebr. Schmidt Bauunternehmen AG, Kirchen	3,5000	17.640
Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV), Engelskirchen	3,5000	17.640
Tiefbau LEMM GmbH, Kürten	3,5000	17.640
Schulte Nachf. Tiefbau GmbH & Co. KG, Wipperfurth	3,5000	17.640
Dr. Fink-Stauf Umwelttechnik GmbH, Much	3,5000	17.640
Adolf Koch Bauunternehmung GmbH, Reichshof	3,5000	17.640
Zwischensumme	96,5000	486.360
Bergische Erddeponiebetriebe GmbH (eigene Anteile)	3,5000	17.640
Summe	100,0000	504.000

Die BEB GmbH hat im Geschäftsjahr 2025 vier Standorte betrieben. Bei den betriebenen Standorten handelt es sich im Rahmen von genehmigungsrechtlich vorgeschriebenen Rekultivierungen (Verwertung) um die Steinbruchverfüllungen in Nümbrecht-Büschhof und Lindlar-Eremitage. Die Standorte in Kürten-Herrscherthal sowie in Gummersbach-Flaberg

werden gemäß Genehmigung als DK 0-Erddeponie (Beseitigung) betrieben. Die Führung der Betriebsstätten Nümbrecht-Büschhof, Kürten-Herrscherthal, Gummersbach-Flaberg sowie Lindlar-Eremitage wird vom Unternehmen nicht selbst durchgeführt. Die Betriebsführung erfolgt im Rahmen von Betriebsführungsverträgen durch die Schretzmair GmbH & Co. KG, die wiederum mit der vertraglichen Befugnis die Fa. Strom GmbH beauftragt hat (Nümbrecht-Büschhof), die Tiefbau Lemm GmbH (Kürten-Herrscherthal), die T.S. Kemmerich GmbH (Gummersbach-Flaberg) sowie die GSL GmbH Grauwacke Steinbruch Lindlar (Lindlar-Eremitage).

Die Standorte Dillensiefen, Gogarten, Dümmlinghausen, Erdingen und Pernze befinden sich weiterhin in der Rekultivierungs-, Stilllegungs- bzw. Nachsorgephase. Die Erddeponie Kürten-Herrscherthal wurde zum 31.12.2025 wie geplant stillgelegt und in die Rekultivierungs- und Nachsorgephase überführt.

II. Geschäftsverlauf 2025

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Bergische Erddeponiebetriebe GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 1.995 T€ (im Vorjahr: 1.597 T€) und einen Jahresüberschuss in Höhe von 132 T€ (im Vorjahr: 119 T€) erwirtschaftet.

Alle Betriebsstandorte wurden genehmigungskonform betrieben.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Gegenüber dem Vorjahr stellt sich die Ertragslage folgendermaßen dar:

	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Erträge	2.030	1.625	25
Aufwendungen	1.898	1.506	26
Jahresüberschuss	132	119	11

Die **Erträge** setzten sich wie folgt zusammen:

	2025	2024	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.995	1.597	25
Sonstige betriebliche Erträge	18	0	100
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	28	-39
Gesamt	2.030	1.625	25

Bei den **Aufwendungen** ergeben sich folgende Einzelansätze:

	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Materialaufwand	123	74	66
Abschreibungen	145	50	190
Übrige Aufwendungen	1.556	1.313	18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	6	8
Ertragsteuern	68	63	8
Gesamt	1.898	1.506	26

Im Vergleich zum Vorjahr sind um rd. 26 % höhere Aufwendungen zu verzeichnen. Im Wesentlichen ist dies auf gestiegene Dienstleistungskosten in Abhängigkeit zur Menge, höhere Abschreibungen der Deponie Gummersbach-Flaberg sowie auf Rekultivierungskosten zurückzuführen.

III.2. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum 31. Dezember 2025 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 2.253 T€ um 134 T€ auf 2.387 T€ erhöht.

Anlagenzugänge in Höhe von 141 T€ standen Abschreibungen in Höhe von 145 T€ gegenüber. Dadurch verringerte sich das Anlagevermögen im Vergleich zum Vorjahr um 4 T€ auf 260 T€.

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag 1.905 T€ (Vorjahr 1.833 T€).

Auf der Passivseite ist das **bilanzielle Eigenkapital** aufgrund des Jahresüberschusses in Höhe von 132 T€ von 1.786 T€ auf 1.918 T€ gestiegen.

Das Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2025 in T€	31.12.2024 in T€	Veränderung in T€	Veränderung in %
Stammkapital	504	504	0	0
./i. Eigene Anteile	-18	-18	0	0
Summe	486	486	0	0
Kapitalrücklage	97	97	0	0
Gewinnrücklagen	212	212	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	991	872	119	14
Jahresüberschuss	132	119	13	11
Bilanzielles Eigenkapital	1.918	1.786	132	7

III.3. Finanzlage

Das Ziel des Finanzmanagements ist die bedarfsgerechte Ausstattung der Gesellschaft mit einer optimalen Liquidität. Die Steuerung wird von der RELOGA Holding GmbH & Co. KG im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen durchgeführt.

Zur Darstellung der Finanzlage des Unternehmens werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

Kapitalflussrechnung	2025	2024
	in T€	in T€
+ Jahresüberschuss	132	119
+ Abschreibungen	145	50
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-139	-2
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlageabgang	0	77
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L, Vorräte sowie andere Aktiva	-67	-31
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva	141	8
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	212	221
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-141	-81
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1	0
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-140	-81
Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes	72	140
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.833	1.693
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.905	1.833

III.3.2. Kennzahlen

Die Eigenkapitalquote beträgt 80,3 % (Vorjahr 79,3 %).

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 6,9 % (Vorjahr 6,7 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt 6,6 % (Vorjahr 7,5 %).

III.3.3. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (277 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (1.907 T€) (liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände) weist zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von ca. 689 % auf. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristig rückzahlbare Fremdkapital ausreichend durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt. Bei der Ermittlung der Kennzahl ist das Festgeld in Höhe von 214 T€, welches als Sicherheitsleistung dient, unberücksichtigt geblieben.

III.3.4. Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 812 % durch mittel- und langfristiges Kapital gedeckt.

	31.12.2025	31.12.2024
	in T€	in T€
Eigenkapital	1.918	1.786
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	193	325
Summe	2.111	2.111
Anlagevermögen	260	264
Anlagendeckungsgrad in %	812	800

Das Unternehmen war in Anbetracht der oben dargestellten Analysen zur Finanzlage jederzeit in der Lage seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BEB GmbH ist aus unserer Sicht zufriedenstellend. Die Eigenkapitalrentabilität sowie die Umsatzrentabilität sind ein gutes Zeichen für einen positiven Geschäftsverlauf.

IV. Prognosebericht

Im Jahr 2026 wird ein Schwerpunkt auf die Suche und Ausweisung neuer Standorte insbesondere im Rheinisch-Bergischen Kreis, bzw. die Möglichkeit der Erweiterung bestehender Standorte, gelegt. Als Nachfolgestandort für die verfüllte Erddeponie Kürten-Herrscherthal befindet sich bereits ein Standort, ebenfalls auf Kürtener Gemeindegebiet, in der Umsetzungsplanung. Hier ist von einem Deponierungsbeginn im Jahr 2026 auszugehen.

Mit den Verfüllmaßnahmen in Lindlar-Eremitage sowie Nümbrecht-Büschhof ist die Verwertung von unbelasteten Böden der Klasse Z 0, insbesondere für das Einzugsgebiet des Oberbergischen Kreises, auf lange Zeit gesichert.

Die Entwicklung des Unternehmens hängt auch im Jahr 2026 unmittelbar von der Baubranche und den Baumaßnahmen der Kommunen ab, welche mit der Anlieferung von Bodenaushub wesentlich zum Geschäftsverlauf beitragen.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird insgesamt mit stabilen Mengen zur Verwertung bzw. Deponierung im Vergleich zu den Mengen der Vorjahre und mit einem positiven Geschäftsverlauf gerechnet. Es sind 1.546 T€ Umsatzerlöse und ein Ergebnis von 61 T€ geplant. Die Marktsituation der BEB GmbH steht im Zusammenhang mit dem Gesamtaufkommen an Bodenaushub, welcher insbesondere aufgrund abfallrechtlicher Vorschriften zur Ablagerung bzw. im Rahmen von Verfüllmaßnahmen (Rekultivierungen) zur Verwertung bestimmt ist.

Die BEB GmbH hat zum Teil die Pflicht zur Rekultivierung der Verfüllmaßnahmen (Verwertung, Deponierung) zum Ende der jeweiligen Ablagerungsphase übernommen. Hierfür

werden bis zum Erreichen des Verfüllvolumens Rückstellungsbeträge ratierlich angesammelt, um dieser Verpflichtung nachzukommen. Diese Verpflichtung ist durch entsprechende Bankbürgschaften, soweit erforderlich, abgesichert.

Wir gehen sowohl im Rahmen der kurzfristigen als auch bei der mittelfristigen Planung in den nächsten Jahren von weiterhin positiven Ergebnissen aus.

V. Chancen und Risiken

Chancen sehen wir in weiterhin notwendigen Investitionen im Neubau bzw. der Sanierung öffentlichen Eigentums (Kindergärten, Schulen, Bahntrassen, Straßen), aber auch im Eigentumsbau im ländlichen Raum mit bezahlbareren Grundstücken.

Insgesamt ist zu erwarten, dass die Umsätze in der Baubranche zumindest temporär aufgrund eines schwierigen Umfeldes zurückgehen werden.

Gegenmaßnahmen werden bei Bedarf über eine Anpassung der Kostenstruktur in Verbindung mit weiteren Preisanpassungen eingeleitet, um auch in einem eingeschränkten Markt mit weniger Nachfrage positive Ergebnisse zu erzielen.

Die Rekultivierungsmaßnahme zur Steinbruchverfüllung Nümbrecht-Büschhof hat eine genehmigte Laufzeit bis 2035, die geplante Verfüllung des Steinbruchs Lindlar-Eremitage ist bis 2076 abzuschließen. Die im April 2015 in Betrieb genommene Erddeponie Kürten-Herrscherthal wurde zum Ende 2025 stillgelegt und in die Rekultivierungs- und Nachsorgephase überführt. Bei der Deponie Flaberg gehen wir von einer Laufzeit bis mindestens 2027 aus. Die Erweiterung des Volumens ist aktuell in Vorbereitung.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der Hauptgesellschafterin, RELOGA Holding GmbH & Co. KG, eingebunden.

Engelskirchen, den 15. Mai 2026

Bergische Erddeponiebetriebe GmbH

gez. Rebecca Winkler

- Geschäftsführer -